

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Stephan Lenz (CDU)**

vom 07. Juni 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 07. Juni 2021)

zum Thema:

Aktuelle Situation der Standesämter in Berlin (V)

und **Antwort** vom 21. Juni 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 24. Jun. 2021)

Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Herrn Abgeordneten Stephan Lenz (CDU)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/27 865
vom 07. Juni 2021
über Aktuelle Situation in der Standesämter in Berlin (V)

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Die erfragten statistischen Daten werden nicht zentral erfasst. Die Beantwortung der Fragen basiert auf den Ergebnissen einer Umfrage in den bezirklichen Standesämtern des Landes Berlin.

1. Wie beurteilt der Senat die aktuelle Situation in Berliner Standesämtern ganz allgemein und gibt es bei der Bewertung Unterschiede zwischen den Bezirken?

Zu 1.:

Die aktuelle Situation in den Berliner Standesämtern ist im 1. Halbjahr 2021 weiterhin von der andauernden COVID 19-Pandemie und den damit zusammenhängenden Einschränkungen in der Bearbeitung der Anliegen der Bürgerinnen und Bürger geprägt. Hierbei gibt es bezirkliche Unterschiede, die sich in den aktuellen Bearbeitungszeiten bemerkbar machen. So sind einige Standesämter bei der Beurkundung von Geburten tagesaktuell andere haben hingegen eine Bearbeitungszeit von bis zu 6 Wochen. Die Anmeldung zur Eheschließung erfolgt vereinzelt innerhalb von 6 Wochen, trotz der durch die Standesamtsaufsicht eingeräumten und von den Standesämtern auch genutzten, zeitlich aber auf die Dauer der Pandemie beschränkten Möglichkeit zur schriftlichen Anmeldung. Anderen Bezirken ist hingegen eine termingerechte Bearbeitung möglich. Die Beurkundung eines Sterbefalls erfolgt ebenfalls in unterschiedlichen Zeiträumen. Hier schwankt die Bearbeitungszeit zwischen der Tagesaktualität bis zu drei Wochen. Um Verzögerungen bei der Bestattung der Verstorbenen zu vermeiden, erfolgt die hierzu notwendige Ausstellung der Bestattungsgenehmigung in der Regel innerhalb von 5 Arbeitstagen. Einigen Standesämtern ist es nicht gelungen, die zusätzlichen Beschwerden abzufedern, die durch die Pandemielage verursacht sind. Hierfür verantwortlich sind neben den Bedingungen, die hinsichtlich des Infektionsschutzes

berücksichtigt werden müssen, auch die ohnehin schwierige Personalsituation in den Standesämtern, die sich auch im zweiten Quartal 2021 nicht verbessert hat und sich im wesentlichen aus dem Delta der besetzbaren und besetzten Stellen ergibt (siehe auch Übersichtsdarstellung zu Frage 2).

2. Wie hat sich die aktuelle Situation in den Berliner Standesämtern in Bezug auf personelle Engpässe seit meiner letzten Anfrage vom 7. Januar 2021 (Drs. 18/26074) verändert (bitte aufgliedert in die einzelnen Bezirke)?

Zu 2.:

Bezirk	Standesbeamte (StB)				Nicht-Standesbeamte (N-StB)			
	besetz- bare Stellen 2021	besetzte Stellen zum 31.12. 2020	besetzte Stellen zum 31.05. 2021	Verände- rung zur schriftlichen Anfrage Drs. 18/26074	besetz- bare Stellen 2021	besetzte Stellen zum 31.12. 2020	besetzte Stellen zum 31.05. 2021	Verände- rung zur schriftlichen Anfrage Drs. 18/26074
Mitte	21,00	18,00	17,00	-1,00	12,00	12,00	11,00	-1,00
Friedrichshain- Kreuzberg	17,00	14,80	16,00	1,20	9,00	9,70	8,00	-1,70
Lichtenberg	14,00	13,00	13,00	0,00	4,00	4,00	4,00	0,00
Pankow	18,00	16,00	17,00	1,00	9,00	7,00	9,00	2,00
Neukölln	19,00	14,50	16,60	2,10	8,00	9,12	7,76	-1,36
Marzahn- Hellersdorf	9,50	7,00	6,00	-1,00	1,75	2,00	1,75	-0,25
Spandau	12,00	12,50	12,00	-0,50	7,60	5,50	6,60	1,10
Steglitz- Zehlendorf	11,00	10,00	10,00	0,00	8,00	8,00	8,00	0,00
Charlottenburg- Wilmersdorf	17,50	16,00	14,00	-2,00	17,00	16,00	15,00	-1,00
Treptow- Köpenick	9,00	8,00	8,90	0,90	4,00	4,00	4,00	0,00
Reinickendorf	7,00	5,00	7,00	2,00	3,00	3,00	3,00	0,00
Tempelhof- Schöneberg	18,00	14,00	16,00	2,00	8,00	9,00	9,00	0,00
Summe	173,00	148,80	153,50	4,70	91,35	89,32	87,11	-2,21

3. Wie lange betrug in den vergangenen sechs Monaten die durchschnittliche Wartezeit für einen Termin und die Zusendung von Dokumenten in Berliner Standesämtern (bitte aufgelistet nach Bezirken und Anliegen)?

Zu 3.:

Die Beurkundung von Personenstandsfällen steht jeweils in Abhängigkeit zur Beurkundungsfähigkeit eines Personenstandsfalls. Daher ist die Mitwirkung Dritter (Paare,

Eltern, Angehörige, Bestatter etc.) zwingend notwendig. Hieraus ergeben sich auch unterschiedliche Bearbeitungszeiten, da diese von den Standesämtern nicht unmittelbar zu beeinflussen ist.

Standesamt	durchschnittliche Wartezeit (in Wochen) für einen Termin		durchschnittliche Wartezeit (in Wochen) für die Zusendung von Dokumenten	
Charlottenburg-Wilmersdorf	Die Bearbeitung der Bürgeranfragen erfolgt überwiegend schriftlich; erforderliche Termine werden kurzfristig ermöglicht		Geburtenregister: Eheregister: Sterberegister: Urkundenstelle:	1-3 Wochen 1-2 Woche 1 Woche 1-3 Tage
Friedrichshain-Kreuzberg	Geburtenregister: Eheregister: Sterberegister: Urkundenstelle:	2 Wochen 3 Wochen 0 Wochen 0 Wochen	Geburtenregister: Eheregister: Sterberegister: Urkundenstelle:	2 Wochen 2 Wochen 1 Tag 0
Lichtenberg	Geburtenregister: Eheregister: Sterberegister: Urkundenstelle:	1-3 Wochen 1-3 Wochen unter 1 Woche, frei buchbar kurzfristig	Geburtenregister: Eheregister: Sterberegister: Urkundenstelle	4-6 Wochen 1-3 Wochen 3-4 Tage 2-4 Wochen
Marzahn-Hellersdorf	Geburtenregister: Eheregister: Sterberegister: Urkundenstelle:	1-3 Tage 1-2 Tage 1-2 Tage keine Termine	Geburtenregister: Eheregister: Sterberegister: Urkundenstelle:	1 Tag hier werden keine Dokumente versendet bis zu 11 Tage 1 Woche
Mitte	Geburtenregister: Eheregister: Sterberegister: Urkundenstelle:	3 Wochen 4 Wochen 2 Tage Nur Notfälle	Geburtenregister: Eheregister: Sterberegister: Urkundenstelle:	7 Wochen * 3 Wochen 3 Tage 1 Woche
Neukölln	Geburtenregister: Eheregister: Sterberegister: Urkundenstelle:	3 Wochen (Ausnahme: Haus-, Tot- oder Fehlgeburten oder bei drohendem Fristablauf (z.B. Namensklärung) innerhalb von 2-4 Tagen) 6 Wochen Keine Termine sofort nach telefonischer Absprache	Geburtenregister: Eheregister: Sterberegister: Urkundenstelle:	2 Wochen 2 Wochen 1 Woche 3 Wochen
Pankow	Termine werden in allen Registern nach Dringlichkeit und Priorität vergeben. Im Rahmen der Anmeldung zur Eheschließung erfolgt die Priorisierung nach Eheschließungswunschtermin bzw. Gültigkeit ausländischer Dokumente. Eine zeitliche oder statistische Erfassung erfolgt nicht.		Geburtenregister: Eheregister: Sterberegister: Urkundenstelle:	1-2 Tagen durchschnittlich 4-8 Wochen; bei Dringlichkeit und nach Absprache auch sofort 4-6 Tage ca. 1 Woche bei Zahlung über e-payment; 3-4 Wochen bei Rechnungsversand
Reinickendorf	Geburtenregister: Eheregister: Sterberegister: Urkundenstelle:	3-4 Wochen 4-6 Wochen, 2 Tage 2 Tage	Geburtenregister: Eheregister: Sterberegister: Urkundenstelle:	1 Tag 4-6 Wochen 1 Tag 4 Wochen
Spandau	Geburtenregister: Eheregister: Sterberegister: Urkundenstelle:	ca. 1 Woche ca. vier Monate, sofort, wenn notwendig	Geburtenregister: Eheregister: Sterberegister: Urkundenstelle:	ca. 1 Wochen ca. 3 Wochen 2-3 Wochen 12 Wochen

		keine Terminvergabe nur postalisch		
Steglitz-Zehlendorf	Geburtenregister: Eheregister: Sterberegister: Urkundenstelle:	1 Woche 2 Wochen kurzfristige Termine bei Überführungen keine Termine, nur schriftlich bzw. online	Geburtenregister: Eheregister: Sterberegister: Urkundenstelle	1 Woche 2 Wochen 0,5 – 1 Woche 1 Woche
Treptow-Köpenick	Geburtenregister: Eheregister: Sterberegister: Urkundenstelle:	innerhalb 1 Woche 3 Wochen 1 Woche innerhalb 1 Woche	Geburtenregister: Eheregister: Sterberegister: Urkundenstelle:	sofort 3-4 Wochen 1-2 Arbeitstage 1 Woche
Tempelhof-Schöneberg	 Geburtenregister: Eheregister: Sterberegister: Urkundenstelle:	Alle Anliegen werden vorrangig schriftlich erledigt. Termine werden nur in zwingend notwendigen Fällen vergeben. 1-2 Wochen 1-2 Wochen Sofort Sofort	 Geburtenregister: Eheregister: Sterberegister: Urkundenstelle:	Nach Voreliegen aller notwendigen Nachweise und abgeschlossener Prüfung: 2 Wochen 1-2 Wochen 2-3 Tage 1-2 Tage

Zu *: Hoher Krankenstand und unbesetzte Stellen / Urlaub (in allen Bereichen).

4. Wie viele Termine zur Anmeldung einer Eheschließung gab es im letzten Halbjahr pro Bezirk und Woche, wie können Interessenten sich einen solchen Termin reservieren und wird damit die Nachfrage nach Terminen gedeckt (bitte aufgelistet nach Bezirken)?

Zu 4.:

Die Anmeldungen zur Eheschließung erfolgen überwiegend schriftlich. Nur wenn eine Notwendigkeit zur persönlichen Vorsprache besteht, wird ein Termin vereinbart.

Standesamt	Anzahl der zur Verfügung gestellten Termine zur Anmeldung einer Eheschließung je Woche im 1. Halbjahr 2021	Art der Terminvereinbarung (online, telefonisch, per E-Mail, u.ä.)	Wird die Nachfrage gedeckt (ja/nein)?
Charlottenburg-Wilmersdorf	erforderliche Termine werden kurzfristig ermöglicht	telefonisch	ja
Friedrichshain-Kreuzberg	im Durchschnitt 50 – 60 Termine pro Woche	per Kontaktformular, telefonisch, per E-Mail	ja
Lichtenberg	30	online, telefonisch, per E-Mail	nein
Marzahn-Hellersdorf	ca. 20	telefonisch, per E-Mail, per Post	nein
Mitte	10	k.A.	k.A.
Neukölln	70-80	telefonisch, per E-Mail	nein
Pankow	keine statistische Erfassung	telefonisch, per E-Mail, schriftlich	nein
Reinickendorf	35 - 45	telefonisch, per E-Mail	nein
Spandau	24	telefonisch	nein
Steglitz-Zehlendorf	27	online, telefonisch, per E-Mail	ja
Treptow-Köpenick	46	online, telefonisch, per E-Mail	ja
Tempelhof-Schöneberg	24	telefonisch, per E-Mail	ja

5. Gibt es aus Sicht des Senats einen Bearbeitungsstau im Standesamt Pankow (insbesondere bei der Anmeldung zur Eheschließung) und falls ja, wie plant der Senat den Bezirk bei der Abarbeitung dieses Bearbeitungsstaus zu unterstützen?

Zu 5.:

Es ist nicht erkennbar, dass es im Standesamt Pankow einen wesentlich größeren Bearbeitungsstau als in anderen Bezirken gibt. Aufgrund der pandemischen Lage erfolgte ab Jahresbeginn die Umstellung von Anmeldungen zur Eheschließung auch in schriftlicher Form. Trotz erhöhtem Verwaltungsaufwand und Verkürzungen der Arbeitszeiten durch Kohortentätigkeit konnten im Jahr 2021 die Bearbeitungszahlen im Vergleich zu 2020 gleichgehalten bzw. sogar erhöht werden. Relevant ist hierbei, dass Pankow der bevölkerungsstärkste Berliner Bezirk ist. Als solcher sind auch schon aufgrund der Zuständigkeitsregelungen im Personenstandsrecht statistisch mehr Anmeldungen zur Eheschließung als in vergleichsweise bevölkerungsschwächeren Bezirken zu verzeichnen.

6. Orientiert sich die Personalplanung in den Berliner Standesämtern für die kommenden Jahre - wissend um die langen Ausbildungs- und Einstellungsdauern - auch an den durchschnittlichen Wachstumsraten der Bezirke in den vergangenen Jahren, um auf zukünftiges Bevölkerungswachstum bestmöglich vorbereitet zu sein und falls ja, mit wie vielen zusätzlichen neuen Stellen rechnet der Senat in den kommenden zehn Jahren?

Zu 6.:

Bereits in der Organisationsuntersuchung in den Berliner Standesämtern vom 01.06.2018 wurde die Notwendigkeit einer bedarfsorientierten Personalplanung konstatiert. Hierbei wurde ebenfalls festgestellt, dass die Arbeitslast der Standesämter nicht nur von den Bevölkerungszahlen, sondern von weiteren infrastrukturellen Gegebenheiten, wie Krankenhäusern, Geburtsstationen, aber auch von gesellschaftlichen Trends und Entwicklungen abhängig ist. Auch diese Faktoren sollen in einer noch zu erstellende Berechnungslogik einer künftigen Personalplanung berücksichtigt werden. Zu diesem Zweck werden ab dem 01.06.2021 für die Standesämter Kennzahlen erhoben, die in das bestehende Kennzahlensystem der Bürgerdienste integriert werden. Nach den jetzigen Planungen sollen die Bezirke aufgrund dieser Kennzahlen die zukünftigen Personalbedarfe ableiten und in den Stellenplänen anmelden. Eine Prognose des evtl. Mehrbedarfs für die kommenden zehn Jahre ist voraussichtlich erst nach Etablierung des Kennzahlensystems möglich.

7. Geht der Senat aufbauend auf Frage 6 davon aus, dass es aufgrund von Digitalisierung einzelner Vorgänge Personalersparnisse im Bereich der Berliner Standesämter geben wird und falls ja, in welcher Größenordnung und für welche Art von Vorgängen?

Zu 7.:

Die Beurkundungstätigkeiten in den Standesämtern erfolgen durch das Fachverfahren AutiSta bereits weitestgehend digital gestützt. Die derzeitigen Arbeiten konzentrieren sich daher auf eine Zusammenarbeit mit den institutionellen Kundinnen und Kunden. Hierbei wird der angestrebte Pilotbetrieb der Online-Voranzeigen für Geburten und Sterbefälle mit BEROLINA-Bestattungen und VIVANTES sowie den Standesämtern Friedrichshain-Kreuzberg, Marzahn-Hellersdorf und Lichtenberg noch zum 3. Quartal 2021 angestrebt. Ob und in welcher Höhe sich evtl. Personalersparnisse durch die zu erwartenden Synergieeffekte realisieren lassen, kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht seriös eingeschätzt werden.

Berlin, den 21. Juni 2021

In Vertretung

Sabine Smentek
Senatsverwaltung für Inneres und Sport